Agglomerationskommission AKO

Stadt Bern
Ratssekretariat
des Stadtrats

Agglomerationskommission: Arbeitsprogramm 2012

1 Ausgangslage

Am 20. November 2008 hat der Stadtrat beschlossen, das ursprünglich bis Ende der vergangenen Legislatur befristete Mandat der Agglomerationskommission bis 2012 zu verlängern. Der erweiterte Kommissionsauftrag umfasst neben der aktiven Begleitung der agglomerationspolitischen Entwicklungen, der Beziehungspflege und Vertrauensbildung in der Region sowie dem periodischen Austausch mit dem Gemeinderat über den Stand der Agglomerationspolitik zusätzlich die Behandlung sämtlicher Fragen, die sich aus einer allfälligen Einführung der Regionalkonferenz (RK) Bern-Mittelland ergeben. Inzwischen wurde die RK Bern Mittelland am 1. Januar 2010 definitiv eingeführt, womit der Stadtrat die AKO insbesondere mit der Prüfung ihrer Überführung in eine ständige Kommission beauftragt hat.

2 Thematische Schwerpunkte und Veranstaltungen 2012

Gemäss dem ursprünglichen Einsetzungsbeschluss des Stadtrats vom 1. Juli 2004 setzt sich die Agglomerationskommission jeweils anfangs Jahr ihre Arbeitsschwerpunkte. Auf der Grundlage des Kommissionsauftrags vom 20. November 2008 und der definitiven Einführung der Regionalkonferenz Bern-Mittelland auf den 1. Januar 2010 zeichnen sich für das Jahr 2012 folgende Arbeitsschwerpunkte ab:

- Prüfen der Überführung der AKO in eine ständige Kommission auf die Legislatur 2013-2016, insbesondere unter Berücksichtigung der Umsetzung der institutionellen Mitwirkungsmöglichkeiten des Stadtrats: Umsetzung Motion betreffend Behördeninitiative und -referendum, Zuständigkeit für die Übertragung von zusätzlichen Aufgaben an die RK bzw. eine Teilkonferenz gemäss Art. 48a GO, Klärung von Aufgaben und Funktion der Agglomerationskommission und allenfalls Antragsstellung an den Stadtrat zur Überführung in eine ständige Kommission vor Ende der laufenden Legislatur.
- Aufbau und Intensivierung der Zusammenarbeit mit der RK Bern-Mittelland: Aktive Begleitung der Tätigkeit der RK (Regionalversammlung, Kommissionen), Kenntnisnahme und allenfalls Prüfung bzw. Vorberatung von laufenden RK-Geschäften sowie Prüfen der RK-Beschlüsse, insbesondere im Hinblick auf allfällig zu beschliessende Behördeninitiativen und –referenden, bei Bedarf allenfalls Mitwirkung bzw. Mitbericht bei regionalen Mitwirkungsverfahren.
- Laufende Kontaktpflege und Informationsvermittlung zwischen den Akteuren in der Regional- und Agglomerationspolitik (Gemeinderat, Kanton, RK, regionale Parlamente): Durchführung von Veranstaltungen, Information über aktuelle Projekte auf regionaler Ebene und Formen der regionalen Zusammenarbeit.
- Kontaktaufnahme und Informationsaustausch mit den an die Stadt Bern angrenzenden Gemeinden ohne Parlament (Bremgarten, Frauenkappelen, Ittigen, Kirchlindach, Mühleberg, Neuenegg und Wohlen).
- Berichterstattung und Arbeitsplanung: Beratung des gemeinderätlichen Berichts zur Agglomerationspolitik, Erarbeitung des jährlichen Tätigkeitsberichts der AKO.

Für das Jahr 2012 sind erneut sechs ordentliche und eine Reservesitzung geplant. Hinzu kommt die jeweils nach den Herbstferien stattfindende Tagung mit Vertretungen der Parlamentsgemeinden in der Region Bern. Der Anlass dient der Pflege und Vertiefung der Kontakte zu den anderen Parlamenten in der Agglomeration Bern und hat mit der Einführung der regierungslastigen RK zusätzlich an Bedeutung gewonnen.

Übersicht

Sitzungsdatum	Ziele/Inhalt	Arbeiten/Massnahmen
Donnerstag 02. Februar 2012	– Verabschiedung Tätigkeitsbericht 2011 und Programm 2012 – Verabschiedung Vortrag Überführung AKO in ständige Kommission inkl. Zuständigkeitsregelung BI/BR zuhanden Fraktionspräsidien	– Fertigstellen von Tätigkeitsbericht und Programm AKO (Behandlung im Stadtrat am 1. März 2012) – Fertigstellen Vortrag unter Berücksichtigung Motionsantwort GR betr. BI/BR
Donnerstag 01. März 2012	– Verabschiedung der bereinigten Vorlage Überführung AKO in ständige Kommission sowie Zuständigkeitsregelung BI/BR zuhanden des SR – Gemeinden ohne Parlament: Diskussion Themen, Programm und Termin; Verabschiedung Einladung	– Vorbereitung des Vortrags (Behandlung im Stadtrat am 29. März 2012) – Vorbereitung Einladung an Gemeinden mit Gemeindeversammlungen
Donnerstag 24. Mai 2012	– Verabschiedung der gemeinsamen Abstimmungsbotschaft Überführung AKO in ständige Kommission sowie Zuständigkeitsregelung BI/BR zuhanden des SR – Eckpfeiler Tagung zur Agglomerationspolitik 2012: Ort, Inhalte, Teilnehmerkreis – Information über den Projektstand Hauptstadtregion Schweiz	– Ausarbeiten der beiden Abstimmungsbotschaft in Zusammenarbeit mit der Stadtkanzlei (Behandlung im SR am 21. Juni 2012; VA 23. September 2012) – Festlegung Tagungsort und Referent/innen – Organisation Infrastruktur und Referate – Organisation Präsentation Projekt Hauptstadtregion
Donnerstag 21. Juni 2012	– Verabschiedung des definitiven Tagungsprogramms – Mündliche Berichterstattung GR zur Agglomerationspolitik – Traktanden Regionalversammlung vom Juli 2012 – Empfang Gemeinden ohne Parlament im RS	– Versand der Vorankündigungen an Gemeinden (mit Anmeldetalon) – Einladung des Stadtpräsidenten zur Berichterstattung – Prüfung Unterlagen RV vom Juli 2012
Donnerstag 6. September 2012	Festlegung Aufgabenverteilung AKO-Tagung (Betreuung der Workshops)	– Versand definitive Einladungen zur Tagung – allenfalls Kontaktaufnahme mit Vertreter/innen der Agglomerationsgemeinden
Donnerstag 25. Oktober 2012	**Reservetermin**	
Freitag 2. November 2012	Tagung zur Agglomerationspolitik mit Vertreter/innen der Agglomerationsgemeinden	Durchführung in Bern oder in einer Agglomerationsgemeinde

Freitag 23. November 2012	– Rückschau Tagung – Traktanden Regionalversammlung vom Dezember 2012 – Diskussion und evtl. Verabschiedung Tätigkeitsbericht 2012 und Programm 2013 – Schriftliche Berichterstattung des GR zur Agglomerationspolitik für das Jahr 2012	– Fertigstellung von Tätigkeitsbericht und Programm AKO (Behandlung durch den Stadtrat im Februar 2013) – Prüfung Unterlagen RV vom Dezember 2012 – Vertretung des GR-Berichts durch den Stadtpräsidenten

Bern, 2. Februar 2012 lk